



**Protokoll der 7. Sitzung der FSR-Kom
der Amtszeit 2021/22**

am 13. April 2022

FSR-Kom

Sprecher

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Samuel Ritzkowski

Telefon: 0 36 41 · 9 400 990

Clara Reuter

Telefax: 0 36 41 · 9 400 993

sprecher@fsrkom.uni-jena.de

Jena, 13. April 2022

Anwesenheit: Juliane Wesemann/Cornelius Sommerlade (Anglistik/Amerikanistik), Christoph Rippl (Bioinformatik), Quinn Spiegel (Biologie/Biochemie), Rudolf Baumgart (Chemie), Katharina König (Ernährungswissenschaften), Marcel Felix (Geographie), Allison Maljavin (Germanistik), Maximilian Sode (Geschichte), Shari Thommadura de Silva/Bastian Diel (Kommunikationswissenschaft), Niklas Menge/Leif Jacob (Mathematik), Marc Birner/Sam Quaas (Medizin), Clara Reuter (Philosophie), Nele Tornow/Samuel Ritzkowski (Physik), Linus Pasche (Politikwissenschaft), Sarah Mekki (Romanistik), Ruben Urmoneit (Slawistik), Julian Jonetz-Mentzel (Soziologie), Bryan Skurnia (Sportwissenschaft), Jil Diercks (Wirtschaftswissenschaften)

Gäste: Jonathan Schäfer (VWR, KTS, KoMa), Lukas Hillmann (Akrützel), Florian Rappen (Senat, beratendes Mitglied), Paul Schmidt, Dr. Thomas Schneider (HISinOne-Projektleitung), Paul Staab (Vorstand), Carolin Will (HISinOne)

Sitzungsleitung: Clara Reuter

Protokollant: Samuel Ritzkowski

Die Sitzung wird um 18:17 Uhr eröffnet.

TOP 1 Berichte

Der Sprecher berichtet, dass Paul Staab und er die Gegenstände des FSR Altorientalistik / Arabistik abgeholt haben, die im Keller der Zwätzengasse 4 gelagert wurden, da das Institut diesen Lagerraum selber benötigt. Es handelt sich hierbei um Deko, Kostüme und verschiedene Küchenutensilien. Über die weitere Verwendung dieser Gegenstände wird mit dem FSR Ur- und Frühgeschichte beraten.

Der Sprecher weist darauf hin, dass Maximilian Keller seit dem 01. April nicht mehr Kassenverantwortliche Person der Studierendenschaft ist. Ansprechperson hierfür ist jetzt die stellv. Kassenverantwortliche Person Paul Staab.

Paul Staab ergänzt hierzu, dass er über die bekannten Kanäle zu erreichen ist und dass auf der Webseite die Sprechzeiten stehen.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion und Beschluss der Tagesordnung

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Von 26 Fachschaften wurden bisher per Protokoll FSR-Kom-Delegierte gemeldet.

Es sind Delegierte von 15 der 31 Fachschaftsräte anwesend.

Damit ist die Beschlussfähigkeit der FSR-Kom gegeben.

Beschluss der Tagesordnung:

Paul Staab und Samuel Ritzkowski möchten einen Diskussionstop zu dem Thema „Ehrenamtliche Mitarbeit in der Studierendenschaft“ einbringen. Paul Staab begründet die Dringlichkeit.

Abstimmung Aufnahme als NEU TOP 13 Ehrenamtliche Mitarbeit in der Studierendenschaft:

14 dafür / 1 dagegen / 2 Enthaltung

angenommen

Florian Rappen möchte einen Diskussionstop zur „Umstrukturierung Belegabrechnung“ einbringen. Florian Rappen begründet die Dringlichkeit.

Abstimmung Aufnahme als NEU TOP 14 Umstrukturierung Belegabrechnung:

13 dafür / 0 dagegen / 4 Enthaltung

angenommen

Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion und Beschluss der Tagesordnung
- TOP 3 Diskussion: Vorstellung des HISinOne-Einführungsprojektes
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: Anträge in der FSR-Kom
- TOP 5 Diskussion: Klausurtagungen
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-100-2021_22
— Klausurtagung (FSR Politikwissenschaft)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-095-2021_22
— Poker- & Roulette-Set (FSR Mathematik)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-112-2021_22
— Klausurtagung (FSR Geographie)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-113-2021_22
— KOMA 86 (FSR Mathematik)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-114-2021_22
— Bundesfachschaftentagung (FSR Physik)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-001-2022_23
— Stickstoffeis Ausrüstung (FSR Chemie)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-002-2022_23
— Klausurtagung (FSR Anglistik)
- TOP 13 Diskussion: Ehrenamtliche Mitarbeit in der Studierendenschaft
- TOP 14 Diskussion: Umstrukturierung Belegabrechnung
- TOP 15 Nächste Sitzung
- TOP 16 Sonstiges

Abstimmung TO: 16 dafür / 0 dagegen / 1 Enthaltung

angenommen

TOP 3 Diskussion: Vorstellung des HISinOne-Einführungsprojektes

Auf der heutigen Sitzung sind Dr. Thomas Schneider und Carolin Will vom HISinOne-Einführungsprojekt zu Gast. Dr. Schneider stellt das HISinOne-Einführungsprojekt und den Ablauf vor. HISinOne soll Friedolin ablösen. Das neue System soll einen deutlich höheren Funktionsumfang haben. Die verschiedenen Stufen des Projekts laufen zeitversetzt ab. Der Start des Gesamtprojekts war der 01. März 2019. Der angepeilte Projektabschluss ist der 31. Dezember 2028. Dr. Schneider gibt einen Überblick über den geplanten zeitlichen Ablauf.

Informationen zum Projekt und dem Ablauf finden sich unter: <https://www.uni-jena.de/hisinone>

Ziel des heutigen TOPs ist es, die Studierenden aktiv in die Einführung einzubinden. Im ersten Schritt sollen der Bewerbungsprozess und das Bewerbungsportal evaluiert werden. Dazu soll auch ausgewertet werden, was bei Friedolin gut und schlecht war bzw. was übernommen oder überarbeitet werden soll. Für das neue Campus-Management-System soll auch noch ein guter Name gefunden werden. Das System soll noch an das Corporate Design der Universität angepasst werden.

Florian Rappen bedankt sich für die Vorstellung und freut sich, dass auf die FSRe zugegangen wird. Er fragt nach, ob Noten wirklich abgebildet werden können.

Dr. Schneider bestätigt, dass dies so geplant ist. Über Austausch hierzu freut er sich.

Der Sprecher schlägt vor, dass die Fachschaftsräte Punkte sammeln, die bei Friedolin gut und schlecht sind und diese zentral gesammelt werden.

Dieser Vorschlag wird begrüßt.

Der Sprecher spricht die Evaluation der Bewerbung an der Uni an. Diese könnte bei den StET von den Fachschaftsräten beworben werden, um ein möglichst ausgiebiges Feedback zu bekommen.

Dr. Schneider betont, dass es gewünscht ist, ein für die Studierenden möglichst komfortables System zu etablieren. Hierfür wird aber aktive Hilfe der Studierenden benötigt.

TOP 4 Diskussion und Beschluss: Anträge in der FSR-Kom

Der Sprecher stellt den Antrag und den Hintergrund vor.

Der FSR Physik unterstützt diesen Antrag.

Florian Rappen widerspricht dem Vorgehen. Seiner Meinung nach muss das als Ordnungsänderung eingereicht werden.

Der Sprecher erklärt, dass das ganze nur eine Zusammenfassung und Verdeutlichung der bestehenden Regelungen ist.

Florian Rappen hat Sorge, dass man sich Informationen zusammensuchen muss.

Max Sode versteht diese Sorgen. Betont aber, dass er den Antrag inhaltlich sinnvoll findet.

GO-Antrag von Florian Rappen auf Nichtbefassung:

Formale Gegenrede von Paul Staab

Abstimmung: 5 dafür / 9 dagegen / 5 Enthaltung

abgelehnt

Der Sprecher erläutert, dass dieser Beschluss nur eine Präzisierung ist und nur die Auslegung von Regelungen klarstellt. Ebenso wird der Beschluss gut sichtbar auf der FSR-Kom-Webseite veröffentlicht.

Max Sode sagt, dass Protokolle relevant sind und es diese ja sowieso gibt.

Paul Staab stimmt dem zu. Protokolle sind für die Transparenz sehr wichtig.

GO-Antrag des FSR Physik auf sofortige Abstimmung:

keine Gegenrede

Damit wird der TOP sofort abgestimmt.

Beschlusstext:

Antragsberechtigt in der FSR-Kom sind, unbeschadet aller spezifischeren Regelungen der Satzung der Studierendenschaft und ihrer Ergänzungsordnungen, alle Mitglieder der Studierendenschaft. Für Anträge auf Mittel aus dem Haushaltstitel nach § 10 Abs. 8 der Finanzordnung der Studierendenschaft gilt, dass diese nur von Fachschaftsräten und Fachschaften, unbeschadet von § 3 Abs. 4 der Geschäftsordnung der Fachschaftsversammlung FSR-Kom, gestellt werden dürfen, wenn diese ein Beschlussprotokoll der antragsstellenden Fachschaftsräte bzw. Fachschaften enthalten. Bestandteil dieses Protokolls, welches besagt, dass dieser Antrag gestellt wird, müssen mindestens der genaue Titel des Antrags sowie das genaue Abstimmungsergebnis sein. Der Beschluss muss angenommen sein.

Abstimmung: 18 dafür / 1 dagegen / 0 Enthaltung

angenommen

Der veröffentlichte Beschluss ist hier zu finden.

TOP 5 Diskussion: Klausurtagungen

Die stellv. Sprecherin stellt den Antrag vor.

Der FSR Chemie nennt seine Vorstellungen für eine Klausurtagung. Klausurtagungen lassen sich auch recht einfach und in Jena durchführen.

Paul Staab erwähnt, dass die Gelder der Studierendenschaft nicht für Luxus ausgegeben werden dürfen. Hierbei gibt es relativ strenge Regelungen.

Florian Rappen erläutert, dass auf die Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit geachtet werden soll. Weiter weg kann günstiger sein. Er schlägt keinen absoluten Betrag, sondern maximale Beträge pro Studierenden vor.

Der Sprecher stimmt dem zu. Auch die Idee des Sprecherteams sind maximale Beträge pro teilnehmende Person. Er betont, dass Nachhaltigkeit ebenfalls sehr wichtig ist.

Der FSR Geschichte hält eine Beschränkung des Rahmens schon für sinnvoll. Ggf. sollte man fachliche Bezüge mit einbauen.

Der FSR Geographie bekräftigt, dass es schon sinnvoll ist Jena zu verlassen. Nicht nur die eigenen Vier-Wände sehen ist hilfreich. Der FSR möchte jetzt aber keine genau Aussage zur Entfernung treffen.

Florian Rappen gibt zu bedenken, dass es sinnvoll sein kann, nicht zu viele Regeln aufzustellen. Diese müssen auch kontrolliert werden. Eine Regelung pro teilnehmende Person ist sinnvoll.

Der Sprecher gibt zu bedenken, dass es schön wäre, wenn die Anträge Vergleichbar bzw. Einheitlich sind. Der FSR Chemie teilt den Wunsch an einheitlichen Anträgen.

Der Sprecher bittet darum, dass sich Interessierte für die Ausarbeitung einer Beschlussvorlage per Mail beim Sprecherteam melden sollen.

GO-Antrag des FSR Geschichte auf 10-Minuten Pause:

keine Gegenrede

Damit wird die Sitzung unterbrochen.

Die Sitzung wird um 19:58 Uhr unterbrochen.

Die Sitzung wird um 20:09 Uhr wieder aufgenommen.

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-100-2021_22 — Klausurtagung (FSR Politikwissenschaft)

Der FSR Politikwissenschaften stellt seinen Antrag vor.

Florian Rappen merkt an, dass 3€ pro Mahlzeit wenig sind. Die Gesamtkosten sind für 2 Tage schon eher hoch.

Der FSR Politikwissenschaften merkt zur Höhe der Kosten an, dass es in Thüringen auch schlechtere Angebote gibt.

Der Sprecher betont, dass es in Thüringen auch bessere Vergleichsangebote gibt. Es hängt davon ab, wie man sucht. Er fragt nach, um was es bei dem Seminar geht.

Der FSR Politikwissenschaften antwortet, dass es bei dem Seminar um Teambuilding bzw. um Engagement gehen soll. Die zusätzlichen Angebote, die nachgefordert wurden, waren wegen der Kurzfristigkeit schwer zu bekommen.

Der Sprecher betont, dass der Antrag wegen formalen Fehlern verschoben werden musste.

Florian Rappen merkt an, dass sich noch Kosten einsparen lassen, z.B. bei der Fahrt.

Die stellv. Sprecherin bemängelt, dass 85€ pro Person sehr viel sind.

GO-Antrag von Paul Staab auf Begrenzung der Redezeit auf 2 Minuten:

keine Gegenrede

Damit wird die Redezeit auf 2 Minuten begrenzt.

Der FSR Wirtschaftswissenschaften merkt an, dass es sich um einen neuen FSR handelt. Auf der Klausurtagung kann dieser lernen es besser zu machen.

Beschlusstext:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-100-2021_22 über 460,00 Euro für eine Klausurtagung aus.

Abstimmung: 13 dafür / 2 dagegen / 3 Enthaltung

angenommen

TOP 7 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-095-2021_22

— Poker- & Roulette-Set (FSR Mathematik)

Der FSR Mathematik stellt den aktualisierten Antrag vor.

Der Sprecher merkt an, dass für die aktuelle Version noch kein Prüfprotokoll vorliegt.

Beschlusstext:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-095-2021_22 über 333,00 Euro für Casino-Zubehör aus.

Abstimmung: 12 dafür / 3 dagegen / 0 Enthaltung

angenommen

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-112-2021_22

— Klausurtagung (FSR Geographie)

Der FSR Geographie stellt den Antrag vor.

Der FSR PAF fragt nach, wie die Verpflegung für 9 Personen mit 100€ umgesetzt wird.

Der FSR Geographie erklärt dies.

Der FSR PAF fragt nach, wie der Eigenanteil von 354€ auf 9 Personen aufgeteilt wird, da das Ergebnis dieser Division periodisch ist.

Der FSR Geographie erklärt, dass die Kosten für Verpflegung nur geschätzt sind und auch noch steigen können. Der Eigenanteil wird dann entsprechend erhöht.

Florian Rappen schlägt vor, dass mal zusammen Frühstücke gegangenen werden soll. Die Kosten werden ziemlich sicher höher sein. Der Antrag wird trotzdem unterstützt.

Der FSR Geschichte merkt an, dass das schon geht, wenn wie angekündigt etwas mitgenommen wird.

Beschlusstext:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-112-2021_22 über 400,00 Euro aus für eine Klausurtagung aus.

Abstimmung: 12 dafür / 1 dagegen / 2 Enthaltung

angenommen

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-113-2021_22**— KOMA 86 (FSR Mathematik)**

Die Organisatoren der KOMA 86 stellen den Antrag vor.

Der FSR Physik fragt, warum der FSR Mathematik selbst die KOMA nur mit 186,66€ unterstützen möchte. Das kommt ihm sehr wenig vor.

Der FSR Mathe erklärt, dass keine anderen Veranstaltungen hierfür gekürzt werden sollten.

Florian Rappen wundert sich, dass keine Förderung vom BMBF eingeworben wurde. Der FSR Wirtschaftswissenschaften hat bei seiner BuFaTa einen hohen Betrag vom BMBF erhalten. Dadurch konnte der Anteil der Tagung, der durch die Studierendenschaft finanziert wurde, deutlich kleiner gehalten werden.

Der FSR PAF fragt nach, ob der FSR Mathematik denn auch hinter dem Antrag steht. Für die Durchführung wird nicht nur ein Orga-Team benötigt, sondern auch eine große Anzahl an Helfern.

Der FSR Mathe erläutert, dass bisher nur eine Person aus dem FSR schon mal auf einer KOMA war. Der Elan für die Organisation kam eher von Älteren.

Die Organisatoren erläutern, dass die KOMA durch diese Veranstaltung erhalten werden soll. Das Orga-Team setzt sich aus Enthusiasten zusammen. An der Akquirierung von Helfern wird gearbeitet.

Die Organisatoren führen weiter aus, dass BMBF-Anträge mit einem Jahr Vorlauf gestellt werden müssen. Im letzten Jahr war noch nicht klar war, dass die KOMA in Jena stattfinden soll.

Florian Rappen schließt sich der Besorgnis an, dass zu wenige Leute bei der Organisation und Durchführung gefährlich sind.

Diese Besorgnis wird von mehreren Personen geteilt.

GO-Antrag von Paul Staab auf sofortige Abstimmung:

keine Gegenrede

Damit wird der TOP sofort abgestimmt.

Beschlusstext:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-113-2021_22 über 2000,00 Euro für die Organisation der KOMA 86 aus.

Abstimmung: 7 dafür / 2 dagegen / 5 Enthaltung

angenommen

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-114-2021_22**— Bundesfachschaffentagung (FSR Physik)**

Der FSR Physik stellt seinen Antrag vor.

Beschlusstext:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-114-2021_22 über 166,40 Euro für die Fahrtkosten und die Teilnahme an der KaWuM in Karlsruhe aus.

Abstimmung: 14 dafür / 0 dagegen / 0 Enthaltung

angenommen

TOP 11 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-001-2022_23
— Stickstoffeis Ausrüstung (FSR Chemie)

Der FSR stellt seinen Antrag vor.

Florian Rappen merkt an, dass die Plastikschüsseln nicht lebensmittelecht sind. Er empfiehlt ein paar Euro mehr für geeignetere Schüsseln zu verwenden. Er freut sich drauf, wenn die ganze FSR-Kom zum Stickstoffeis-Essen eingeladen wird.

Der FSR Chemie bedankt sich für den Hinweis und erhöht den Antrag um 10€ auf 80€. Ebenso wiederholt er die Einladung bzw. das Angebot, bei der Herstellung von Stickstoffeis zu helfen, aus dem Antrag.

Beschlusstext:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-001-2022_23 über 80,00 Euro für Stickstoffeis-Ausrüstung aus.

Abstimmung: 13 dafür / 0 dagegen / 0 Enthaltung

angenommen

Die Sitzungsleitung unterbricht die Sitzung um 21:29 Uhr für 10 Minuten.

Die Sitzung wird um 21:41 Uhr wieder aufgenommen.

TOP 12 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-002-2022_23
— Klausurtagung (FSR Anglistik)

Die Sprecher erläutert, dass zu Beginn der Sitzung eine aktualisierte Version eingegangen ist. Diese wird den Delegierten zur Verfügung gestellt.

Der FSR Anglistk stellt seinen Antrag vor und die Aktualisierungen vor.

Florian Rappen empfiehlt, nicht zu viel Arbeit nur in die Satzung zu stecken. Er finden den Teilnehmerbeitrag von 10€ etwas zu gering, da zu Hause ja auch Kosten für Essen anfallen.

Der Sprecher merkt eine Korrektur in die falsche Richtung im Finanzplan an, die für die Abstimmung heute Abend aber nicht relevant ist.

Beschlusstext:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-002-2022_23 über 475,00 Euro für eine Klausurtagung aus.

Abstimmung: 14 dafür / 0 dagegen / 0 Enthaltung

angenommen

TOP 13 Diskussion: Ehrenamtliche Mitarbeit in der Studierendenschaft

Paul Staab stellt die Problematik vor, dass aktuell nur recht wenige Leute in der Verwaltung der Studierendenschaft arbeiten. Ebenso wird dringend eine Wahlvorstand gesucht. Ohne diesen können die Gremienwahlen nicht mit denen der Universität stattfinden.

Samuel Ritzkowski ergänzt, wie wichtig der Wahlvorstand ist und ruft zur Kandidatur und zur Bewerbung auf. Viel Umfang in der Finanzverwaltung der Studierendenschaft wird durch die FSRe erzeugt. Deshalb wäre es schön, wenn die FSRe hierbei unterstützen.

Paul Staab erwähnt, dass viel von der allgemeinen Verwaltung vom Vorstand und den Mitarbeitern übernommen wird.

Florian Rappen betont, dass es sich bei den hier beworbenen Aufgaben nicht um Traumjobs handelt.

Rudolf Baumgart fragt nach, ob man als WV nicht kandidieren darf. Dies wird bestätigt. Da sein FSR große Probleme mit der Gewinnung von Nachwuchs hat, ist es schwer Leute abzugeben.

Paul Staab betont, dass bei guter Zusammenarbeit alles viel leichter wird.

Samuel Ritzkowski fordert alle dazu auf, den StuRa selber besser zu machen. Er wünscht sich viele Kandidaturen und freut sich, wenn viele neue Impulse kommen. Der Wahlvorstand ist extrem wichtig. Man kann ja trotzdem im FSR mitarbeiten, man kann halt nur kein gewähltes Mitglied sein.

Maximilian Sode erläutert, dass das Image des StuRa sehr schlecht ist. Es wird zu viel gestritten.

Florian Rappen betont, dass der StuRa nicht so schlimm ist, wie man sagt. Streiten gehört zur Arbeit dazu. Es werden verschiedene Interessen vertreten.

GO-Antrag des Sprechers auf Verlängerung der Sitzungszeit um 1 Stunde:

keine Gegenrede

Damit wird die Sitzungszeit auf 5h verlängert.

Paul Staab erklärt, dass viele Prozesse verbessert werden bzw. wurden, um die Strukturen zu verschlanken. Damit werden viele Probleme gelöst.

Samuel Ritzkowski geht darauf ein, dass es wahr ist, dass der StuRa ein schlechtes Image hat. Es laufen Dinge schief, das stimmt. Er ruft dazu auf, es besser zu machen und selber aktiv zu werden. Das schlechte Image liegt aber auch daran, wie über den StuRa berichtet wird. Es werden vor allem die negativen Punkte erwähnt und viel zu wenig die positiven.

Rudolf Baumgart empfiehlt, Werbung in den Vorlesungen für Gremien zu machen und Hinweise auf das aktive und passive Wahlrecht in niedrigeren Semestern zu geben.

Paul Staab ruft alle FSRer dazu auf, Werbung für die offenen Ämter und Ausschreibungen zu machen. Die Ausschreibungen sind auf der Webseite zu finden.

TOP 14 Diskussion: Umstrukturierung Belegabrechnung

Florian Rappen stellt den TOP vor. Belege müssen jetzt einmal pro Woche zum StuRa geschickt werden. Das gab es schon mal, das war sehr viel Chaos. Kritisch ist, dass die auslegenden Personen bei Kartenzahlungen einen Kontoauszug beilegen müssen. Das kann dazu führen, dass Personen sehr lange auf ihr Geld warten müssen.

Paul Staab erläutert, dass es zukünftig kein Chaos mehr geben sollte, da der StuRa sehr fähige Personen für die Verwaltung angestellt hat. Für viele Dinge gibt es gesetzliche Regelungen, an denen der StuRa nichts ändern kann.

Rudolf Baumgart betont, dass die Regeln nicht abschreckend sein sollten. Es wird immer schwerer, Personen zu motivieren.

Samuel Ritzkowski, weißt darauf hin, dass die Finanzer formal nur buchen dürfen, wenn die Originalbelege da sind. Es wird viel versucht, um die Formalitäten zu vereinfachen.

Florian Rappen betont, dass es ein übertriebener Aufwand ist, die Kontoauszüge mit einreichen zu müssen. Es muss extrem viel geschwärzt werden.

Paul Staab erklärt, dass es hier um die Absicherung geht. Ideen, wie es besser bzw. einfacher geht, sind immer gerne gesehen. Gerne wird zusammen nach Lösungen gesucht.

Florian Rappen schlägt vor die Kontoauszüge nur stichprobenartig einzufordern.

Paul Staab erläutert, dass nach Lösungen für die Kontoauszüge gesucht wird. Die Sicherheit wichtig ist wichtig und geht hier aber vor.

GO-Antrag von Paul Staab auf Beendigung des TOPs:

Gegenrede von Rudolf Baumgart

Abstimmung: 5 dafür / 4 dagegen / 5 Enthaltung

angenommen

TOP 15 Nächste Sitzung

Der Sprecher erläutert die Vor- und Nachteile von Sitzung in Präsenz. Es spricht sich niemand dafür aus, die Sitzungen weiterhin digital durchzuführen.

Die nächste Sitzung findet am 04. Mai 2022 in Präsenz statt.

TOP 16 Sonstiges

Der FSR Physik fragt nach, ob die GN-Behälter schon angekommen sind. Der FSR Wirtschaftswissenschaften antwortet, dass sie da sind, noch nicht ausgepackt wurden.

Der FSR Chemie kündigt an, dass Mitorganisatoren für ein Skat-Turnier gesucht werden.

Der FSR Wirtschaftswissenschaften kündigt an, dass Mitorganisatoren für eine Radtour gesucht werden.

Der FSR Medizin hat eine Frage zur Präsenzlehre. In der Medizin wird es das fünfte digitale Semester werden. Florian Rappen antwortet als studentischer Senator, dass die Lehre eigentlich in Präsenz sein soll. Es gibt jetzt die ersten vier Wochen die Freistellung auf digital zu wechseln. Ab Mai soll und wird es zu deutlich mehr Präsenz kommen. An der Medizinischen Fakultät gelten aber wegen der klinischen Hygiene andere Regeln als an der restlichen Uni. Der FSR Philosophie berichtet, dass bei ihnen viel in Präsenz gemacht wird.

Der FSR Mathematik fragt nach, warum man sich nur noch zweimal die Woche in der Uni testen kann. Florian Rappen antwortet, dass es ein Erfolg ist, dass man sich noch zweimal testen kann. Das Land macht keine Vorgaben bezüglich Testmöglichkeiten in der Uni. Die Verfügbarkeit von Tests ist schlecht und dafür fallen sehr hohe Kosten an.

Der FSR Physik fragt nach dem aktuellen Stand der Drohne. Paul Staab antwortet, dass es kurz davor ist, dass die Drohne fliegen darf.

Der FSR Physik fragt nach dem aktuellen Stand der Fahrradreparaturstation. Florian Rappen antwortet, dass es positive Nachrichten gibt. Sie kann vor der Installation der neuen Fahrradständern aufgestellt werden.

Die Sitzung wird um 23:06 Uhr geschlossen.

Samuel Ritzkowski
Sprecher

Clara Reuter
Protokollant